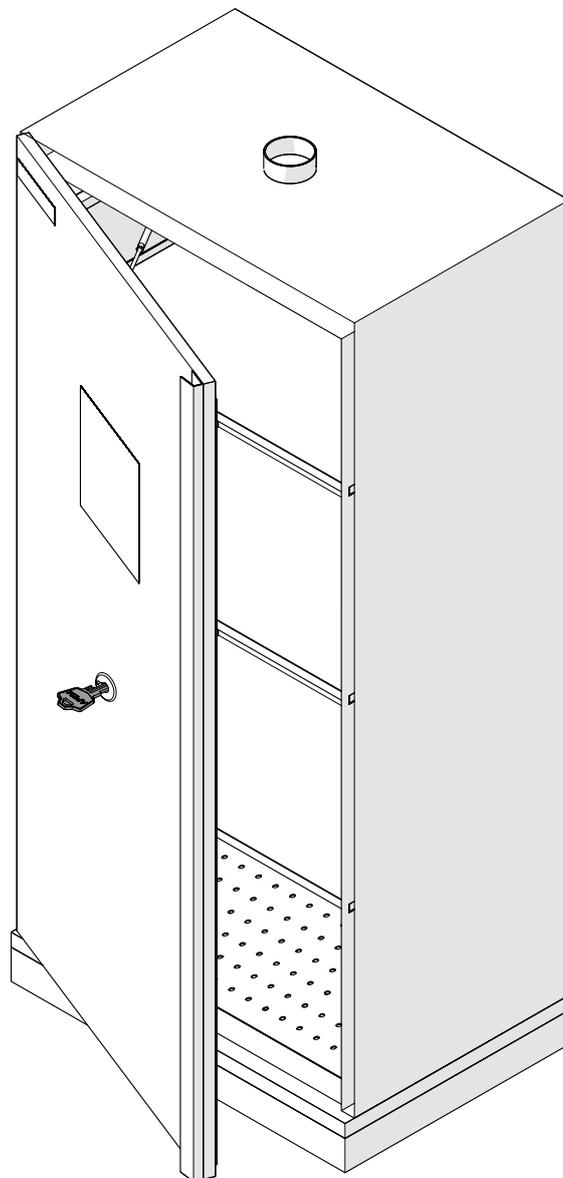


BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



SICHERHEITSSCHRANK FÜR ENTZÜNDBARE PRODUKTE KOLLEKTIVE SCHUTZAUSRÜSTUNG



www.exactaoptech.com

LAGERUNG VON ENTZÜNDBAREN FLÜSSIGKEITEN UND FESTSTOFFEN



INHALTSVERZEICHNIS

1 ALLGEMEINES	6	5 GEBRAUCH	17
1.1 Inhalt und Zweck dieses Handbuchs	6	5.1 Aufstellungsfläche und Freiräume	17
1.2 Eigentumsvermerk	6	5.2 Inbetriebnahme	17
1.3 Konventionen	6	5.3 Lagerung	17
1.3.1 Terminologische Konventionen	6	5.3.1 Lagerkapazität	18
1.3.2 Typografische Konventionen	6	5.4 Umfüllen	18
1.4 Herstellerdaten	6	5.5 Wannenhöden und Bodenwanne	18
1.5 Kenndaten des Schrankes	6	5.6 Schließen der Türen	19
1.6 Kundendienst	6	5.6.1 Automatischer Türschließer / Schließverzögerung	19
1.7 Haftungsausschluss	6	5.6.2 Serie EASY MY11 / BASIC MY11 / COMBI	20
2 SICHERHEITSHINWEISE	7	5.6.3 Sicherheitsschrank Versionen BAC MY11	20
2.1 Einleitung	7	5.6.4 Türschloss	20
2.1.1 Lagerung der Chemikalien	7	5.7 Öffnen des Schrankes nach dem Brand	20
2.1.2 Schutz der Gefäße und ihre Anordnung	7	6 WARTUNG	21
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	8	6.1 Register der Kontroll- und Wartungsarbeiten	21
2.3 Verbote	9	6.2 Regelmäßige Wartung	21
2.4 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	9	6.2.1 Selbstständig auszuführende tägliche sowie monatliche Funktionsprüfungen	21
3 BESCHREIBUNG	10	6.3 Außerplanmäßige Wartung	21
3.1 Feuerbeständiger Sicherheitsschrank	10	7 AUßERBETRIEBSETZUNG	22
3.2 Haupteigenschaften	10	7.1 Nach dem normalen Gebrauch	22
3.3 Aufbau	10	7.2 Nach einem Brand	22
3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung	11	8 AUßERBETRIEBNAHME UND ENTSOR- GUNG	22
3.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	11	8.1 Außerbetriebnahme	22
3.6 Funktionsweise	11	8.1.1 Sicherheitshinweise zur Lagerung	22
4 INSTALLATION	12	8.2 Entsorgung	23
4.1 Empfang des Produkts	12	8.3 Informationen für den Anwender	23
4.2 Technische Eigenschaften	12	9 STÖRUNGEN UND ABHILFE	23
4.3 Transport	13		
4.3.1 Transportbedingungen	13		
4.3.2 Kontrolle von Transportschäden	13		
4.4 Lagerung	13		
4.5 Vom Kunden durchzuführende Maßnahmen	14		
4.6 Handhabung	14		
4.6.1 Verpackter Schrank	14		
4.6.2 Aus der Verpackung entnommener, montierter Schrank	14		
4.7 Aufstellungsort	15		
4.8 Aufstellung	16		
4.9 Innenausstattung	17		
4.9.1 Bodenauffangwanne	17		
4.9.2 Wannenhöden	17		

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
herzlichen Dank, dass Sie sich für einen Sicherheitsschrank unseres Unternehmens entschieden haben. Sie haben damit eine entscheidende Investition für die Sicherheit in Ihrem Unternehmen getätigt.

Unsere Produkte ermöglichen die praktische und sichere Lagerung von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz und gewährleisten, dass dieser die einschlägigen sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise, die unbedingt beachtet werden müssen, damit stets ein bestmöglicher Gebrauch des **Sicherheitsschranks für entzündbare Produkte** gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

EXACTA

VOR UNTERZEICHNUNG DES BEFÖRDERUNGSSCHEINS (WIE AUCH AUF DER VERPACKUNG ANGEZEIGT) ZUNÄCHST DEN „TILTWATCH ALERT“ AUF DER AUSSENSEITE DER VERPACKUNG ÜBERPRÜFEN.

EIN ROTES SIGNAL DEUTET AUF EIN UNSACHGEMÄSSES HANDLING DES SICHERHEITSSCHRANKS BEIM TRANSPORT HIN.

INFORMIEREN SIE UNVERZÜGLICH DEN FAHRER UND DIE SPEDITION HIERÜBER UND VERMERKEN SIE AUF DEM BEFÖRDERUNGSSCHEIN IHRE „ANNAHME UNTER VORBEHALT“ MIT ANGABE DER GRÜNDE.

GARANTIE

Als Hersteller erteilen wir für die Gefahrstoff-Lagerschränke eine Garantie von 36 Monaten ab Lieferdatum. Diese Schränke sind technologische Sicherheitsausrüstungen und unterliegen daher gemäß den Normen EN und DIN **jährlichen Pflichtkontrollen durch den autorisierten Kundendienst oder durch Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnis der einschlägigen Normen vom Leiter des Arbeitsschutzdienstes (LDAS) benannt wurden.**

DIE NICHEINHALTUNG DIESER KONTROLLEN FÜHRT ZUM VERFALL DER GARANTIE.

NORMENBEZUG UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die Leistungsmerkmale des **Sicherheitsschranks für entzündbare Produkte** erfüllen die Vorschriften der Europäischen Norm DIN EN 14470, welche die einschlägigen Sicherheitsanforderungen und Leistungsdaten definiert.

Im Besonderen gilt die Technische Norm:

- DIN EN 14470-1:2004 (TYP 90) – Teil1: Sicherheitsschränke für brennbare Flüssigkeiten
- DIN EN 16121:2017 - Behältnismöbel für den Nicht-Wohnbereich - Anforderungen an die Sicherheit, Festigkeit, Dauerhaltbarkeit und Standsicherheit

Alle in dieser Anleitung genannten Modelle des **Sicherheitsschranks** wurden zerstörenden Prüfungen in einem Ofen unterzogen. Die Prüfungen wurden in einem unabhängigen akkreditierten Labor durchgeführt.

Der **Sicherheitsschrank ist vom BUREAU VERITAS zertifiziert**

HIER DIE SERIENUMMER DES SICHERHEITSSCHRANKS FÜR ENTZÜNDBARE PRODUKTE EINTRAGEN

BAUREIHE

LAGERSCHRÄNKE FÜR ENTZÜNDBARE UND RADIOAKTIVE PRODUKTE

MODELL	Teilenummer	
	GRAU	GELB
FIRE MY11	EOF239BMY11	EOF239BMY11Y
	EOF239MY11	EOF239MY11Y
	EOF232BMY11	EOF232BMY11Y
	EOF232MY11	EOF232MY11Y
	EOF239FMY11	
BIG FIRE MY11	EOF240BMY11	EOF240BMY11Y
	EOF240MY11	EOF240MY11Y
BACMY11	EOF239BACMY11	EOF239BACMY11Y
	EOF232BACMY11	EOF232BACMY11Y
FIRE RADIO MY11	EOF239XMY11	
	EOF606XMY11	
	EOF500X	
SAFETY FIRE CASE	EOF500	
ABFALL-LAGERBEHÄLTER	EOF200MY11	UNDERBENCH

COMBISTORAGE UNDERBENCH ENTZÜNDBARE PRODUKTE

MODELL	Teilenummer
500 - RECHTS	EOF605D
	EOF705D
500 - LINKS	EOF605S
	EOF705S
500 - SCHUBLADEN	EOF605C
	EOF705C
600 - RECHTS	EOF606D
	EOF706D
600 - LINKS	EOF606S
	EOF706S
600 - SCHUBLADEN	EOF606C
	EOF706C
890 - 2 TÜREN	EOF609
	EOF709
890 - SCHUBLADEN	EOF609C
	EOF709C
1000 - 2 TÜREN	EOF610
	EOF710
1000 - SCHUBLADEN	EOF610C
	EOF710C
1100 - 2 TÜREN	EOF611
	EOF711
1100 - SCHUBLADEN	EOF611C
	EOF711C

1 ALLGEMEINES

1.1 Inhalt und Zweck dieses Handbuchs



Dieses Handbuch beschreibt den **Sicherheitsschrank**, seine bestimmungsgemäße Verwendung und technischen Eigenschaften.



Dieses Handbuch soll alle für den Gebrauch und die Wartung des **Sicherheitsschranks** benötigten Informationen bereitstellen, zu seiner verantwortungsvollen Verwendung anleiten sowie dessen Möglichkeiten und Einsatzgrenzen aufzeigen.



Alle Personen, die eine entsprechende Labortätigkeit ausüben, müssen körperlich und geistig in der Lage sein, die ihnen erteilten Anweisungen umzusetzen.



Die Anweisungen in diesem Handbuch ersetzen nicht die einschlägigen gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften, sondern ergänzen sie.

1.2 Eigentumsvermerk

Dieses Handbuch enthält vertrauliche Informationen. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der **EXACTA** weder vollständig noch auszugsweise wiedergegeben oder fotokopiert werden.

Der Gebrauch dieses technischen Handbuchs ist ausschließlich Kunden gestattet, denen es zusammen mit dem **Sicherheitsschrank** geliefert wurde. Sie dürfen es ausschließlich für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Produkts verwenden, auf das sich das Handbuch bezieht.

EXACTA erklärt hiermit, dass die Informationen in diesem Handbuch mit den technischen Spezifikationen und Sicherheitsmerkmalen des **Sicherheitsschranks** übereinstimmen, auf den sich dieses Handbuch bezieht.

EXACTA haftet nicht für Unfälle und direkte oder indirekte Schäden von Personen, Haustieren und Sachen, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des **Sicherheitsschranks** oder dieses technischen Handbuchs entstehen.

EXACTA behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen und Verbesserungen des **Sicherheitsschranks** und dieses technischen Handbuchs vorzunehmen, einschließlich sämtlicher Produkte desselben Modells, auf das sich dieses Handbuch bezieht, die jedoch mit einer anderen Seriennummer in den Verkehr gebracht wurden.

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für den **Sicherheitsschrank**, der in „1.5 Kenndaten des Schranks“ auf Seite 6 spezifiziert ist.

1.3 Konventionen

1.3.1 Terminologische Konventionen

- Produkt, Schrank, Sicherheitsschrank: **Sicherheitsschrank für entzündbare Produkte.**
- Die Angaben zu Richtung, Drehrichtung und Position (rechts oder links vom Schrank) gelten für einen Bediener, der vor dem Bedienpanel steht.
- Fachpersonal: Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnis der einschlägigen Normen, Vorschriften, Unfallverhütungsmaßnahmen und Einsatzbedingungen:
 - vom Sicherheitsbeauftragten autorisiert wurden, bestimmte notwendige Tätigkeiten auszuüben.
 - in der Lage sind, mögliche Gefährdungen zu erkennen und zu vermeiden.

1.3.2 Typografische Konventionen

PSA: Persönliche Schutzausrüstungen.

(3) oder (B): Symboldarstellung einer Befehls- oder Meldeeinrichtung (zum Beispiel Tasten, Wahlschalter und Kontrollleuchten) oder einer Komponente des Produkts.



ACHTUNG / WICHTIG = Wichtige Informationen, die unbedingt beachtet werden müssen.



GEFAHR: Handlungen, die besonders vorsichtig und nur nach angemessener Vorbereitung ausgeführt werden dürfen.



VERBOTEN = Handlungen, die **AUF KEINEN FALL** ausgeführt werden dürfen.

HINWEIS = Wichtige Informationen, die außerhalb des Textabschnitts, auf den sie sich beziehen, hervorgehoben sind.

1.4 Herstellerdaten

EXACTA

Via Peschiere, 53/A - 31032 Casale sul Sile (TV) Italy
Telefon: +39 0422 785539 - Fax: +39 0422 827739
www.exactaoptech.com

1.5 Kenndaten des Schranks

Auf dem Typenschild am Produkt sind die Kenndaten und grundlegenden technischen Eigenschaften des **Sicherheitsschranks für entzündbare Produkte** angegeben.



Die auf dem Typenschild angegebenen Daten müssen bei der Anforderung des Kundendiensts u./o. der Ersatzteilbestellung angegeben werden.

1.6 Kundendienst

Bei Fragen oder technischen Schwierigkeiten steht der autorisierte technische Kundendienst **EXACTA** allen Kunden für technischen Support, Schulungen oder Wartungsdienstleistungen bereit.

1.7 Haftungsausschluss

EXACTA haftet nicht für Unfälle oder Schäden von Personen, Haustieren und Sachen, die durch die Nichteinhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und Empfehlungen in diesem technischen Handbuch verursacht werden.

2 SICHERHEITSHINWEISE



Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise unbedingt gewissenhaft durch und halten Sie die darin genannten Anweisungen genauestens ein, um Funktionsstörungen und Unfälle beim Gebrauch des Produkts zu vermeiden.



Dieses Kapitel ersetzt nicht die einschlägigen gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften, sondern ergänzt sie.

2.1 Einleitung

Labortätigkeiten erfordern nicht nur ein ausgeglichenes Urteilsvermögen und eine akkurate Risikoeinschätzung, sondern auch die Anwendung geeigneter Verfahren der Risikominderung mit dem Ziel, die Gesundheit und Arbeitssicherheit der betroffenen Personen zu schützen.

Vier Grundprinzipien müssen für Labortätigkeiten angewendet werden:

1 Eine Vorabbeurteilung durchführen.

Vor der Anwendung einer Analyseverfahren deren Gefährdungspotenzial beurteilen.

2 Die Exposition gegenüber Chemikalien auf ein Minimum reduzieren.

Jeden Hautkontakt mit Chemikalien verhindern. Nach Möglichkeit Ausrüstungen anwenden, um Ausmaß und Dauer einer Exposition gegenüber Chemikalien auf ein Minimum zu reduzieren. Stets die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.

3 Gefährdungen nicht unterschätzen.

Grundsätzlich davon ausgehen, dass chemische Stoffe oder Gemische gefährlicher als die einzelnen chemischen Arbeitsstoffe sind. Sämtliche Stoffe, deren Gefährlichkeit nicht bekannt ist, und die zu analysierenden Proben müssen als potenziell giftige Stoffe behandelt werden.

4 Auf Unfälle vorbereitet sein.

Alle Mitarbeiter müssen die Maßnahmen kennen, die nach einem Unfall mit Gefahrstoffen zu ergreifen sind. Es müssen die Positionen sämtlicher Sicherheitssysteme, des nächsten Brandmelders für den Fall eines Brandes und das nächste Telefon bekannt sein. Außerdem müssen die Notrufnummern und die im Notfall zu liefernden Informationen bekannt sein und die Mitarbeiter müssen unmittelbar in der Lage sein, Erste Hilfe zu leisten.

2.1.1 Lagerung der Chemikalien

Das alleinige Vorhandensein gefährlicher Stoffe/Gemische im Labor stellt eine chemische Gefahrenquelle dar; daher müssen bei ihrer Lagerung bestimmte Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die einen als Sicherheitsschrank bezeichneten Spezialschrank erfordern können.

Es folgen einige allgemeine Empfehlungen.

KARZINOGEN-MUTAGENE ARBEITSSTOFFE

Karzinogen-mutagene Stoffe/Gemische der Kategorie 1A und 1B müssen gemäß CLP-Verordnung stets abgeschlossen aufbewahrt werden und der Zugang zu diesen Stoffen/

Gemischen darf nur ausdrücklich autorisiertem Personal erlaubt sein.

VERWALTUNG DER REAGENZEN

Die Verwaltung der Chemikalien erfordert eine Kontrolle der gelagerten Mengen, Angaben zu ihrer Gefährlichkeit und die Vorbereitung der bei einer versehentlichen Freisetzung auszuführenden Maßnahmen.

Die folgenden Hinweise sind daher zu beachten:



Für jedes Lager/jeden Schrank ein aktualisiertes Register mit Angabe der vorhandenen Stoffe/Gemische und der gelagerten Mengen führen.



Eine regelmäßige Überprüfung (mindestens einmal jährlich) der gelagerten Chemikalien ausführen: nicht identifizierbare, beschädigte oder sehr alte Produkte müssen entsorgt werden.



Die Menge an gefährlichen Chemikalien auf ein Minimum reduzieren und, sofern möglich, die gefährlichen Produkte durch ungefährliche oder weniger gefährliche ersetzen.



Für jede/s im Labor vorhandene Substanz/Gemisch das aktualisierte Sicherheitsdatenblatt bereithalten und eventuelle besondere Hinweise des Datenblatts beachten (Abschnitt Handhabung und Lagerung).



An jedem Lager/jedem Schrank das notwendige Warnschild (z. B. Warnung vor feuergefährlichen Stoffen) und Verbotsschild (z. B. Verbot offener Flammen) gut sichtbar anbringen.



Sich vergewissern, dass alle Gefäße mit einem Etikett versehen sind, das den Inhalt deklariert.



Notfallmaßnahmen planen, die bei versehentlichen Freisetzungen des Produkts auszuführen sind. Im Besonderen muss in Nähe der Schränke mit flüssigen Chemikalien das Material zur Absorption und Neutralisierung eventueller ausgelaufener Substanzen bereitstehen. Für die Auswahl des geeignetsten Materials wird auf die Sicherheitsdatenblätter verwiesen.

2.1.2 Schutz der Gefäße und ihre Anordnung

Es sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um die Gefahr des versehentlichen Bruchs eines Gefäßes zu reduzieren:



Die Ablagen nicht überlasten (die zulässige Höchstbelastung einhalten. Siehe „5.5 Wannenhöden und Bodenwanne“ auf Seite 18).



Behälter nicht übereinander stellen. Große Behälter und Behälter mit gefährlicheren Stoffen/Gemischen am besten im unteren Bereich anordnen.



Behälter nicht auf die oberen Ablagen stellen; korrosive, ätzende oder reizende Stoffe/Gemische sind unterhalb der Augenhöhe anzuordnen.



Bei fehlenden Wannenhöden sind Ablagen mit ho-

hem Rand zu verwenden, damit die Behälter nicht abrutschen können.

-  Die Stoffe/Gemische nicht in die Nähe von Wärmequellen stellen oder direktem Sonnenlicht aussetzen.

KOMPATIBILITÄT UND ZUSAMMENLAGERUNG

Bei der Lagerung muss die Möglichkeit eines versehentlichen Bruchs der Gefäße stets berücksichtigt werden, zur Schadensbegrenzung sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

-  Inkompatible Stoffe/Gemische, die chemisch miteinander reagieren können, sind in getrennten Schrankabteilen zu lagern. Dies bedeutet zum Beispiel, dass Säuren nicht mit Laugen und brennbare/entzündbare Stoffe nicht mit brandfördernden Stoffen (Oxidantien) zusammen gelagert werden dürfen.

-  Behälter mit Feststoffen und Behälter mit Flüssigkeiten sind in getrennten Schrankabteilen zu lagern. **Feststoffe sind in der Regel wenig reaktiv, bei Kontakt mit einer Flüssigkeit kann sich ihre Reaktivität aber stark erhöhen.**

-  Die Flüssigkeitsbehälter zum Schutz vor versehentlichem Auslaufen in Auffangwannen lagern. **Eine Auffangwanne auch auf den Schrankboden stellen.**

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

-  Es gilt die Regel, Gefährliches durch Ungefährliches oder weniger Gefährliches zu ersetzen (zum Beispiel ein gleichwertiges Reagenz mit geringerer Gefährlichkeit und handelsübliche Fertiglösungen statt reiner Stoffe verwenden).

-  Vorab gewissenhaft die Sicherheitsdatenblätter (SDS) aller Chemikalien lesen, die verwendet werden sollen. Die SDS müssen dem Anwender zur Verfügung stehen.

-  Vorab gewissenhaft die Aufkleber der Behälter lesen. Dabei besonders auf die Piktogramme achten, die auf die angegebenen Gefahren (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) hinweisen.

-  Die gesetzlichen Vorschriften und die Bestimmungen zur Handhabung von Gefahrstoffen sowie die Hinweise dieser Bedienungsanleitung beachten.

-  Die Arbeiten an der elektrischen Anlage müssen bei abgeschalteter Stromversorgung und durch Elektrofachkräfte ausgeführt werden. Siehe hierzu auch die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, die Normen CEI, UNI, EN und die Vorgaben des lokalen Energieversorgers.

-  Besondere Installationsbedingungen des Kunden müssen beachtet werden (z. B. Verankerung der Schränke am Gebäude).

-  Die Richtlinien des technischen Kontroll-/Aufsichtsdienstes müssen befolgt werden.

-  Die Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsstättenverordnung müssen beachtet werden. Stets die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.

-  Sicherstellen, dass die notwendigen technischen Sicherheitskontrollen ausschließlich durch den autorisierten Kundendienst oder durch autorisiertes Fachpersonal unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden.

-  Den Schrank nur nach vorheriger Einweisung verwenden; der Zugang durch nicht autorisierte Personen muss untersagt werden.

-  Der Schwenkbereich der Türen ist stets freizuhalten, Türen/Schubladen sind geschlossen zu halten.

-  Durch geschultes/autorisiertes Fachpersonal können Störungen, Beschädigungen und Korrosionsschäden infolge unsachgemäßer Lagerung vermieden werden.

-  Die Höchstgrenzen bezüglich der lagerbaren Mengen, Belastungen etc. beachten.

-  Es dürfen nur Gefäße gelagert werden, deren Inhalt das Fassungsvermögen der Bodenauffangwanne nicht überschreitet. Ausgelaufene Gefahrstoffe müssen aufgefangen und unmittelbar entsorgt werden.

-  Es muss für eine ausreichende technische Entlüftung gesorgt werden.

-  Vor der Lagerung prüfen, ob die Schrankoberfläche gegenüber dem zu lagernden chemischen Produkt beständig ist.

-  Gefäße mit aggressiven Chemikalien (Säuren und Laugen) sind in Schränken mit speziellen Säure-, Laugenfächern zu lagern.

-  Die Lagerung korrosiver Flüssigkeiten kann Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Absperrvorrichtungen der Zu- und Abluft haben.

-  Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Benutzer den Sicherheitsschrank auf eventuelle Schäden untersuchen.

-  Das Labor aufgeräumt und sauber halten.

-  Den Verantwortlichen umgehend über nicht sichere Betriebsbedingungen, eventuelle Unfälle und Gefahrensituationen in Kenntnis setzen.

-  Der Zugang zu Feuerlöschern, Fluchtwegen, Schaltschränken und Schränken mit Absperr- und Regelventilen der Medien (technische Gase, Wasser usw.) muss stets frei bleiben.

2.3 Verbote

-  Unbefugten Personen den Zutritt zu Gefahrenbereichen verbieten.
-  Kein nicht identifizierbares Material lagern.
-  Keine Materialien und Gegenstände, die nicht mit der Arbeitstätigkeit in Zusammenhang stehen, einlagern.
-  Keine Lebensmittel oder Getränke im Schrank lagern oder aufbewahren.
-  An den Arbeitsstätten nicht rauchen.
-  In Situationen mit einer erhöhten Gefährdung (Chemikalien, gefährliche Geräte oder Reaktionen usw.) nicht allein arbeiten.
-  Griffe und andere Gegenstände nicht mit den Handschuhen berühren, mit denen Chemikalien gehandhabt wurden.
-  Es ist verboten, chemische Substanzen oder Mischungen in das Waschbecken oder den Papierkorb zu schütten. Feste und flüssige Abfälle, die durch Chemikalien kontaminiert sind, müssen gemäß den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften in entsprechenden Behältern im Labor gesammelt werden.
-  Es ist verboten, Abfälle zu vermischen, außer sie haben identische EAK-Codes.
-  Es ist verboten, gefährliche Abfälle mit ungefährlichen Abfällen zu vermischen.
-  Den Sicherheitsschrank nicht in Bereichen mit ungenügender oder ungeeigneter Lüftung installieren. Der Sicherheitsschrank ist für die Installation an geeigneten Stätten wie Labore und Lager bestimmt.
-  Den Sicherheitsschrank muss so installiert, verwendet und gewartet werden, dass die Sicherheit des Personals gegenüber eventueller Brand- oder Explosionsgefahr gewährleistet ist.
-  Es dürfen keine Stoffe gelagert werden, die aufgrund ihrer Selbstzündungseigenschaften oder Instabilität Brände oder Explosionen verursachen können.
-  Stoffe mit einer Zündtemperatur unter 100 °C (zum Beispiel Schwefelwasserstoff) dürfen nicht in dem in einem Arbeitsbereich befindlichen Sicherheitsschrank gelagert werden, außer der Schrank ist belüftet und die Stoffe werden in speziellen Behältern aufbewahrt.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss angewendet werden, wenn die Risiken nicht durch technische Vorbeugemaßnahmen vermieden, gemindert oder ausgeschaltet werden können.

Als Schutzausrüstung für Laborpersonal sind vorgesehen:

- Schutzbrille.
- Schutzhandschuhe, die sich für die gehandhabten Substanzen und durchgeführten Tätigkeiten eignen:
 - Schutz vor Chemikalien (auch als Einweghandschuhe).
 - Schutz vor hohen Temperaturen.
 - Schutz vor kryogenen Flüssigkeiten.
- Arbeitskittel mit langen Ärmeln und Gummizug am Handgelenk.
- Sicherheitsschuhe für Labors.



Spezielle Tätigkeiten oder besonders gefährliche Stoffe können zusätzliche oder hiervon abweichende PSA mit einer größeren Schutzwirkung erforderlich machen, selbst wenn die Tätigkeiten mithilfe von Schutzgeräten ausgeführt werden.

Dies sind beispielsweise:

- Gesichtsschutzschirm.
- Einrichtungen zum Schutz der Atemwege.

Außerdem sind in Labors für das Management von Not-situationen mit Chemikalien (Leckagen, Ausfließen usw.) vorgesehen:

- Spezielle Schutzanzüge.
- Vollgesichtsschutzmasken.
- Sicherheitsstiefel für Labors.

3 BESCHREIBUNG

 Es ist Aufgabe des Laborbetreibers, die Eignung des Sicherheitsschranks für seine spezifischen Anforderungen zu beurteilen.

 Dieser Typ des Sicherheitsschranks darf nicht als Schutzeinrichtung gegen biologische Gefährdungen eingesetzt werden.

 Der Sicherheitsschrank ist als vollwertige Sicherheitseinrichtung anzusehen, da er den Gesundheitsschutz der Labormitarbeiter gewährleisten muss.

3.1 Feuerbeständiger Sicherheitsschrank

Entzündbare Flüssigkeiten und Feststoffe (Säuren und Laugen) müssen in feuerbeständigen Sicherheitsschränken gelagert werden.

Die Norm klassifiziert die Sicherheitsschränke je nach der Zeit, die unter bestimmten Prüfbedingungen vergeht, bis die Innentemperatur um 180 K ansteigt, ohne dadurch einen Brand zu verursachen oder zu verstärken. Die Zahl im Typ des Sicherheitsschranks steht für die Feuerwiderstandsfähigkeit in Minuten.

Bei der Wahl des Schranktyps muss die Zeit für die Evakuierung des Personals und die Zeit bis zur Ankunft der Löschtrupps berücksichtigt werden.

TYP	GEMESSENE ZEIT FÜR DEN TEMPERATURANSTIEG UM 180 K
15	≥ 15 min
30	≥ 30 min
60	≥ 60 min
90	≥ 90 min

 **Ein feuerbeständiger Sicherheitsschrank in einem Chemielabor muss als Schrank-TYP 90 klassifiziert sein.**

3.2 Haupteigenschaften

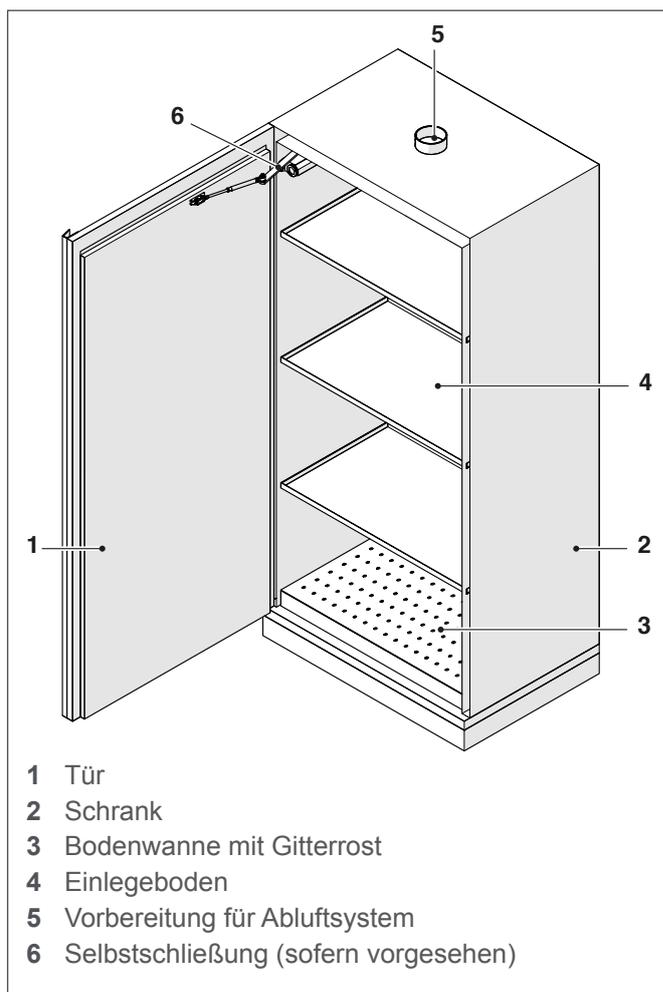
Die Schränke müssen unabhängig vom Typ eine Reihe von Anforderungen erfüllen.

Dazu gehören:

- **Schränke:** Sie müssen für die Lüftung vorgerüstet sein. Technische Entlüftung empfiehlt sich bei nicht dicht verschlossenen Gefäßen, insbesondere bei Vorhandensein flüchtiger Stoffe/Gemische; in diesem Fall ist zur Geruchsreduzierung mindestens ein 10-facher Luftwechsel pro Stunde erforderlich (der Druckverlust darf 150 Pa nicht überschreiten). Das Lüftungssystem muss den Unterdruck im Schrank aufrechterhalten.
- **Schranktüren:** Sie müssen über eine automatische Schließvorrichtung verfügen und ab einer Raumtemperatur von 50 °C selbsttätig schließen.

- **Lüftungsöffnungen für Be- und Entlüftung:** Sie müssen selbstschließend sein, sobald die Temperatur 70 °C erreicht. Dichtungen und Ventile in den Lüftungsöffnungen müssen bei dieser Temperatur selbsttätig schließen. Bei den Dichtungen handelt es sich um bei Hitze aufschäumende Brandschutzdichtungen mit hohem Dämmvermögen.
- **Höhe der Ablagen:** Die höchste Ablage darf sich max. 1,75 m über dem Fußboden befinden.
- **Ablagen:** Sie müssen wannenförmig ausgebildet sein, um eventuell auslaufende Flüssigkeiten aus beschädigten Gefäßen aufzufangen.
- **Bodenauffangwanne:** Sie muss immer vorhanden sein, um eventuell auslaufende Flüssigkeiten aufzufangen, die von den Wannböden nicht gänzlich zurückgehalten werden konnten. Ihr Mindestauffangvolumen muss 10 % aller im Schrank gelagerten Gefäße oder mindestens 110 % des Volumens des größten Einzelgebundes betragen.
- **Elektrostatische Aufladungen:** Die Schränke verfügen über einen Erdungsanschluss zur Verbindung mit der Erdung der elektrischen Anlagen, um elektrostatische Aufladungen zu verhindern.

3.3 Aufbau



Der Sicherheitsschrank der EXACTA ist wie folgt aufgebaut:

- Vollständig aus kaltgebogenem, galvanisch verzinktem Stahlblech der Stärke 1 - 1,5 mm hergestellt.
- Außenkorpus mit säurebeständiger Epoxidbeschichtung und Durchlauf in einem Wärmetunnel bei 200 °C.
- Isolierung des Schrankes durch Platten aus hochdichter Steinwolle und Calciumsulfatplatten.
- Innenkorpus aus Melaminplatten, die gegenüber chemischen und aggressiven Dämpfen hochbeständig sind.
- Aufschäumende 30 mm-Brandschutzdichtungen, die bei einem Temperaturanstieg den Schrank sicher abdichten.

3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Lagerung und Aufbewahrung aller leicht oder schwer entzündbarer Materialien.

3.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede nicht unter der BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG angegebene Nutzung.

3.6 Funktionsweise

Ein Sicherheitsschrank dient in erster Linie zur sicheren Lagerung von Gefahrstoffen (Feststoffen oder Flüssigkeiten) im Brandfall über einen festgelegten Zeitraum.

Die Innentemperatur des Schrankes darf während des festgelegten Zeitraums 180 °C (50 °C bei Gasen) nicht überschreiten, um Explosionen zu vermeiden und die Evakuierung des Personals und den Lösch- und Hilfeleistungseinsatz zu garantieren.

BRANDSCHUTZ

- Im Brandfall muss der Schrank mindestens 15 Minuten lang garantieren, dass sein Inhalt nicht zur Flammenausbreitung beiträgt.

TÜREN

- Die Türflügel müssen aus jeder Position vollständig schließen (Schließzeit max. 20 Sekunden).
- Die automatischen Schließvorrichtungen (sofern vorhanden) müssen die Türen schließen, sobald in Schranknähe eine Temperatur von 50 °C erreicht wird.
- Die Schließkraft der Türen darf 100N nicht überschreiten.
- Die Betätigung muss mit einer Hand möglich sein und auch Türen mit Feststellanlage müssen vollständig schließen.

SEITENWÄNDE UND RÜCKWAND

- Die Seitenwände und Rückwand des Schrankes müssen dieselbe Stärke und Struktur aufweisen.

LÜFTUNG

- Die Schränke müssen über Zu- und Abluftöffnungen verfügen, um den Anschluss an ein Luftabsaugsystem zu ermöglichen.

- Die Lüftungsöffnungen müssen bei einer Temperatur über 70±10 °C selbsttätig schließen.
- Die Lüftung muss permanent in Betrieb sein und an ungefährdeter Stelle ins Freie münden.
- Der Druckabfall im Schrank darf 150 Pa nicht überschreiten.
- Bei einem technisch belüfteten Schrank ist:
 - mindestens ein 10-facher Luftwechsel pro Stunde, bezogen auf das Schrankvolumen, erforderlich (bei Verwendung entzündbarer Stoffe);

LAGERSYSTEME

- Die Einlegeböden müssen der vom Hersteller angegebenen Belastung standhalten können.

BODENWANNE ZUM AUFFANGEN VON LECKAGEFLÜSSIGKEITEN

- Die Bodenwanne zum Auffangen von Leckageflüssigkeiten muss auch nach der Brandprüfung ihre Funktionsfähigkeit beibehalten. Dies kann durch Einleiten von Wasser in die Wanne optisch nachgewiesen werden.

4 INSTALLATION

4.1 Empfang des Produkts

VOR UNTERZEICHNUNG DES BEFÖRDERUNGSSCHEINS (WIE AUCH AUF DER VERPACKUNG ANGE- GEBEN) ZUNÄCHST DEN „TILTWATCH ALERT“ AUF DER AUSSENSEITE DER VERPACKUNG ÜBERPRÜFEN. EIN ROTES SIGNAL DEUTET AUF EIN UNSACHGEMÄSSES HANDLING DES SICHERHEITSSCHRANKS BEIM TRANSPORT HIN.

INFORMIEREN SIE UNVERZÜGLICH DEN FAHRER UND DIE SPEDITION HIERÜBER UND VERMERKEN SIE AUF DEM BEFÖRDERUNGSSCHEIN IHRE „ANNAHME UN- TER VORBEHALT“ MIT ANGABE DER GRÜNDE.

4.2 Technische Eigenschaften

SERIE FIRE MY11 (TYP 90)

BESCHREI- BUNG	AUSSENABMESSUNGEN (INNENABMESSUNGEN) (mm)	LAGERKAPAZI- TÄT*	GE- WICHT (kg)
EOF239BMY11	595 x 600 x 1950 (496 x 446 x 1540)	80 / 100	206
EOF239MY11	595 x 600 x 1950 (496 x 446 x 1540)	80 / 100	206
EOF232BMY11	1200 x 600 x 1950 (1095 x 446 x 1540)	176 / 220	346
EOF232MY11	1200 x 600 x 1950 (1095 x 446 x 1540)	176 / 220	346
EOF239FMY11	595 x 600 x 1950 (496 x 446 x 1540)	80 / 100	206

(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank

SERIE BIG FIRE MY11 (TYP 90)

BESCHREI- BUNG	AUSSENABMESSUNGEN (INNENABMESSUNGEN) (mm)	LAGERKAPAZI- TÄT*	GE- WICHT (kg)
EOF240BMY11	895 x 600 x 1950 (796 x 446 x 1540)	128 / 160	275
EOF240MY11	895 x 600 x 1950 (796 x 446 x 1540)	128 / 160	275

(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank

SERIE BACMY11 (TYP 90)

BESCHREI- BUNG	AUSSENABMESSUNGEN (INNENABMESSUNGEN) (mm)	LAGERKAPA- ZITÄT*	GE- WICHT (kg)
EOF239BAC- MY11	595 x 600 x 1950 (496 x 446 x 1540)	80 / 100	209
EOF232BAC- MY11	1200 x 600 x 1950 (1095 x 446 x 1540)	176 / 220	349

(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank

SERIE FIRE RADIO MY11 (TYP 90)

BESCHREI- BUNG	AUSSENABMESSUNGEN (INNENABMESSUNGEN) (mm)	LAGERKAPAZI- TÄT*	GE- WICHT (kg)
EOF239XMY11	595 x 600 x 1950 (490 x 440 x 1540)	60 / 80	350
EOF606XMY11	595 x 600 x 620 + 80 (490 x 440 x 510)	15 / 20	150
EOF500X	340 x 340 x 400 (200 x 200 x 265)	4	45

(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank

SERIE FIRE CASE (TYP 30)

BESCHREI- BUNG	AUSSENABMESSUNGEN (INNENABMESSUNGEN) (mm)	LAGERKAPAZI- TÄT*	GE- WICHT (kg)
EOF500	340 x 340 x 400 (200 x 200 x 265)	Vier 1- Li- ter-Flaschen oder eine 5-Li- ter-Flasche	18

(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank

COMBISTORAGE UNDERBENCH ENTZÜNDBARE PRODUKTE

BESCHREI- BUNG	AUSSENABMESSUNGEN (INNENABMESSUNGEN) (mm)	LAGERKAPAZI- TÄT*	GE- WICHT (kg)
EOF605D	495 x 520 x 620 (495 x 520 x 493)	12	73
EOF705D	495 x 520 x 720 (383 x 349 x 593)	12	78
EOF605S	495 x 520 x 620 (383 x 349 x 493)	12	73
EOF705S	495 x 520 x 720 (383 x 349 x 593)	12	78
EOF605C	495 x 520 x 620 (383 x 349 x 493)	12	73
EOF705C	495 x 520 x 720 (383 x 349 x 593)	12	78
EOF606D	595 x 520 x 620 (483 x 349 x 493)	15	82
EOF706D	595 x 520 x 720 (483 x 349 x 593)	15	87
EOF606S	595 x 520 x 620 (483 x 349 x 493)	15	82
EOF706S	595 x 520 x 720 (483 x 349 x 593)	15	87
EOF606C	595 x 520 x 620 (483 x 349 x 493)	15	82
EOF706C	595 x 520 x 720 (483 x 349 x 593)	15	87
EOF609	890 x 520 x 620 (778 x 349 x 493)	25	105
EOF709	890 x 520 x 720 (778 x 349 x 593)	25	110
EOF609C	890 x 520 x 620 (778 x 349 x 493)	25	105
EOF709C	890 x 520 x 720 (778 x 349 x 593)	25	110
EOF610	990 x 520 x 620 (878 x 349 x 493)	27	118
EOF710	990 x 520 x 720 (878 x 349 x 593)	27	125
EOF610C	990 x 520 x 620 (878 x 349 x 493)	27	118
EOF710C	990 x 520 x 720 (878 x 349 x 593)	27	125
EOF611	1090 x 520 x 620 (978 x 349 x 493)	30	134
EOF711	1090 x 520 x 720 (978 x 349 x 593)	30	139
EOF611C	1090 x 520 x 620 (978 x 349 x 493)	30	134
EOF711C	1090 x 520 x 720 (978 x 349 x 593)	30	139

(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank

4.3 Transport

Die Angaben dieses Abschnitts müssen beim Transport des Sicherheitsschranks beachtet werden, d. h. während:

- Lagerung
- Erstinstallation
- Standortwechsel



Den Schrank immer mit größter Vorsicht ablegen /aufstellen, da er trotz der massiven Ausführung Schaden nehmen könnte und seine scharfen Kanten den Fußboden beschädigen könnten.

VORABKONTROLLE DES PLATZBEDARFS FÜR TRANSPORT UND INSTALLATION

ORT	ABMESSUNGEN	ME
LKW	Er muss für das Gewicht des Schranks ausgelegt sein	
DURCHFAHRT	Mindesthöhe	4 m
	Mindestbreite	3 m
WARENEINGANG	Den Wareneingangsbereich überprüfen (z. B. Laderampe, ebene Oberfläche)	
TÜREN	Mindesthöhe	2,30 m
LASTENAUFZUG	Mindest-Tragkraft	500 kg
	Mindesthöhe (Einschließlich Türen)	2,30 m
	Mindesttiefe (Bei niedrigen Türen)	2,30 m
	Mindestbreite	1,50 m
TREPPE	Mindestbreite	1,50 m
	Podesttiefe	2,20 m
	Bei mehr als einem Stockwerk ist ein Lastenaufzug vorzusehen	

4.3.1 Transportbedingungen



Der Schrank muss beim Transport stets vorsichtig und in vertikaler Position gehandhabt werden.

Der Sicherheitsschrank wird bereits montiert und umhüllt von einer thermogeformten Verpackung auf einer Holzpalette geliefert und kann mit einem Stapler transportiert werden.

Der Transport kann mithilfe von Fahrzeugen und/oder Nutzfahrzeugen mit ausreichend großen Ladeflächen zur Aufnahme des Schranks erfolgen.

Der Schrank muss am Transportfahrzeug sicher befestigt werden (zum Beispiel mit Seilen).

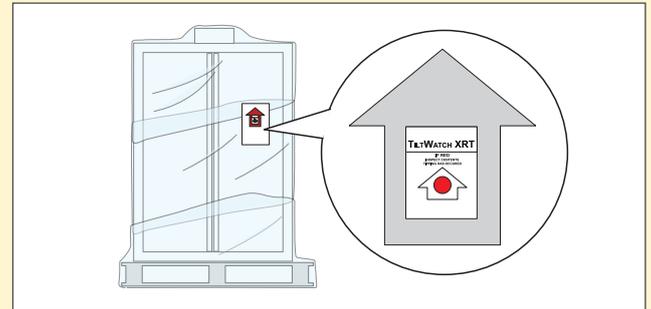
Während des Transports muss er vor Regen, Schnee, Hagel, Wind und anderen ungünstigen Wettereinflüssen geschützt werden. Zu diesem Zweck sollten Transportfahrzeuge mit geschlossenen Kästen (Lieferwagen, LKW mit Kofferaufbau) verwendet oder sie mit wasserundurchlässigen Planen abgedeckt werden.

4.3.2 Kontrolle von Transportschäden

Den Zustand des Sicherheitsschranks durch Sichtkontrolle überprüfen.

Auf der Verpackung befindet sich der „TILTWATCH ALERT“.

Ein rotes Signal deutet darauf hin, dass der Schrank während Transport oder Handhabung hingefallen ist oder starken Stößen oder Schwingungen ausgesetzt war.



Wenn der „TILTWATCH ALERT“ rot verfärbt ist, informieren Sie bitte umgehend den Fahrer und die Spedition. Das Produkt muss zur Bewertung eventueller Schäden überprüft werden.

Vermerken Sie auf dem Beförderungsschein zudem Ihre „Annahme unter Vorbehalt“ mit Begründung. In allen Fällen müssen die Standardverfahren zur Reklamationsbearbeitung eingehalten werden.



Transportschäden sind auf den Frachtführer zurückzuführen und müssen gemeldet werden.

4.4 Lagerung

Die Hinweise in diesem Abschnitt müssen bei einer vorübergehenden Lagerung beachtet werden, die unter folgenden Umständen möglich ist:

- Installation erfolgt nicht unmittelbar im Anschluss an die Lieferung;
- Abbau und Einlagerung des Schranks vor einem Standortwechsel.

Der Sicherheitsschrank muss unter folgenden Sicherheitsbedingungen gelagert und transportiert werden:

- Trennung von den Energiequellen.
- Entfernung von Staub und Fremdkörpern.
- Abdeckung mit Kunststoffplanen.
- Aufbewahrung an einem trockenen, vor Staub und Schadstoffen geschützten Ort.

Umgebungsbedingungen für die Lagerung

- Zulässige Temperatur: 0 °C bis 35 °C.
- Zulässige relative Feuchtigkeit: 30-70 % (ohne Kondensation).
- Natürliche und/oder angemessene künstliche Beleuchtung.
- Angemessener Schutz vor Wettereinflüssen.
- Ausreichender Platz für die sichere und einfache Durchführung der Hub- und Transportarbeiten.
- Waagerechte Aufstellfläche, deren Tragkraft größer als das Gewicht aller Teile des Sicherheitsschranks sein muss.



Nicht auf den Sicherheitsschrank steigen und keine Gegenstände darauf legen.

4.5 Vom Kunden durchzuführende Maßnahmen

Folgende Maßnahmen sind durch den Kunden auszuführen:

- Beleuchtung der Arbeitsbereiche (ausreichende Beleuchtungsstärke und Lichtstärkeverteilung gemäß einschlägiger Norm).
- Anschluss an das elektrische Stromnetz.

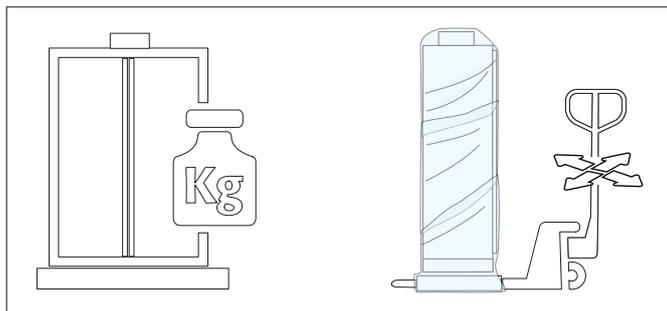
4.6 Handhabung

 Vor Beginn der Handbungsarbeiten sicherstellen, dass der Handhabungs- und Installationsbereich frei von Hindernissen ist und ausreichend Platz zur sicheren Bewegung des Schrankes und seines Zubehörs zur Verfügung steht.

 Prüfen, ob die Tragkraft der zur Handhabung des Schrankes verwendeten Hilfsmittel für das zu hebende Gewicht geeignet ist (siehe „4.2 Technische Eigenschaften“ auf Seite 12).

 Vor den Hubarbeiten sicherstellen, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs aufhalten.

4.6.1 Verpackter Schrank



Den Schrank mit einem Hubwagen in senkrechter Position gut gesichert und gegen Verrutschen geschützt bis zum definitiven Installationspunkt verfahren.

 Ein unsachgemäßer Transport kann die Flamm- schutzisolierung beschädigen.

 Es ist verboten, Hilfsmittel mit einer Ladebreite zu verwenden, die die Breite der Zugangsstellen übersteigt.

 Bei der Wahl des Hubwagens muss unbedingt das lichte Durchgangsmaß berücksichtigt werden.

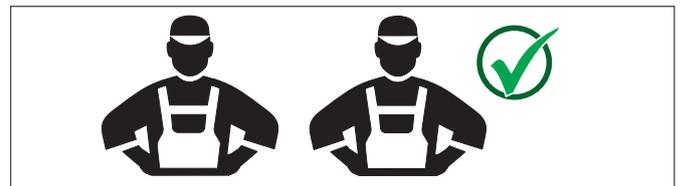
 Die Transportsicherungen in den Türfugen dürfen erst am Installationsort entfernt werden.

 Wir können die notwendige Qualität nur garantieren, wenn der Schrank durch unser speziell geschultes Fachpersonal bis zum Installationsort transportiert wird.

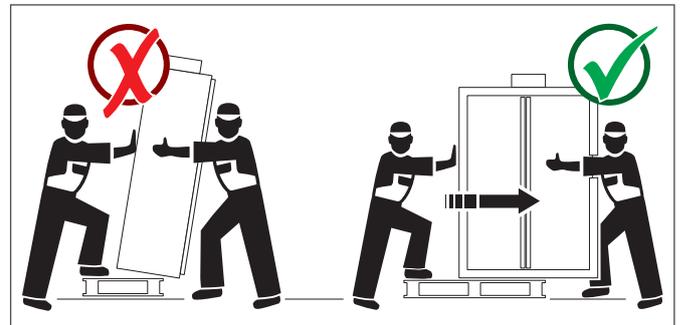
4.6.2 Aus der Verpackung entnommener, montierter Schrank

Nach Entfernung der Verpackung erfolgt die Handhabung manuell. Für die Handhabung sind mindestens zwei Fachkräfte erforderlich.

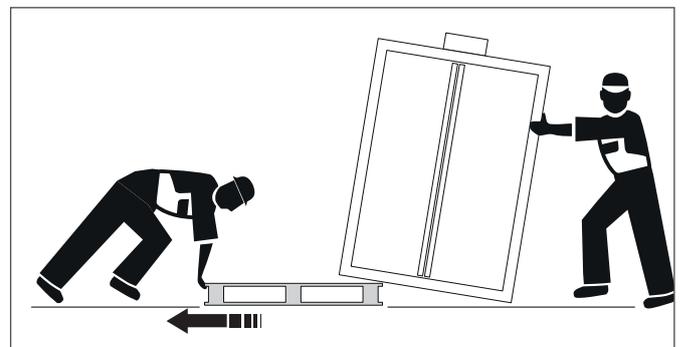
 Es ist verboten, das Verpackungsmaterial unachtsam und für Kinder zugänglich aufzubewahren, da es eine potenzielle Gefahrenquelle darstellt. Es muss daher gemäß der einschlägigen Gesetzgebung entsorgt werden.



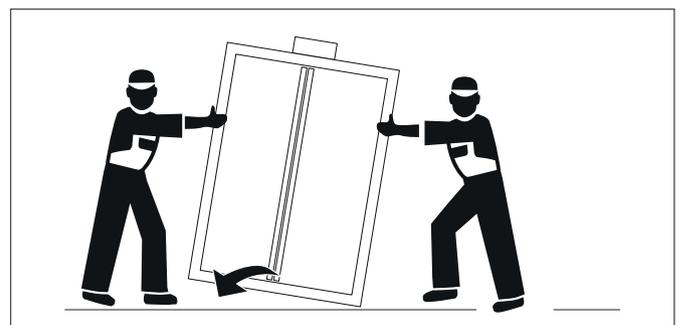
Den Schrank auf der Palette nach vorn schieben.



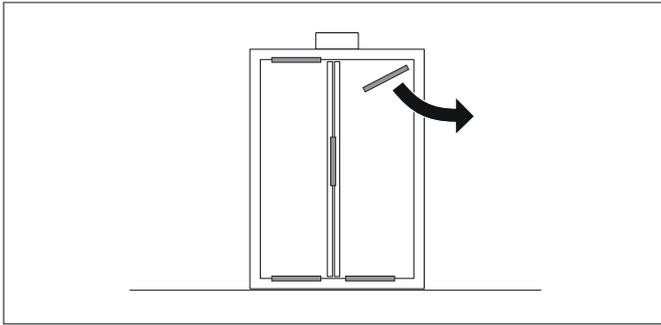
Sobald der Schrank den Boden berührt, muss er festgehalten werden, um die Palette entfernen zu können.



Nach Wegnahme der Palette den Schrank sehr langsam und ruckfrei aufsetzen, um Beschädigungen zu vermeiden.



Nach der Installation die Transportsicherungen in den Türfugen entfernen.



EXACTA haftet nicht für eventuelle Personen- und/oder Sachschäden, die durch ein falsches Anheben des Schrankes verursacht werden:

- durch nicht autorisiertes oder unzureichend geschultes Personal;
- mit ungeeigneten Lastaufnahmemitteln;
- unter Missachtung der in dieser Anleitung beschriebenen Hinweise und Arbeitsanweisungen.

4.7 Aufstellungsort

INSTALLATIONSBEREICH

Der Installationsbereich muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ein freier Bereich rund um den Schrank, der die Türöffnung ermöglicht und dem Benutzer den nötigen Bewegungsspielraum bietet.
- Die Raumlüftung (insbesondere bei Schränken ohne Lüftungssystem) muss angemessen sein.
- Im Arbeitsraum darf bei einer Freisetzung von Dämpfen der brennbaren Flüssigkeiten keine Explosions- und Brandgefahr bestehen.
- Er darf nicht in der Nähe von Arbeitsplätzen sein, an denen Zündgefahr besteht (z. B. Ausführung von Schleif- oder Schweißarbeiten).
- Er muss vor möglichen Schäden durch vorbeifahrende Fahrzeuge geschützt sein.
- Er darf nicht im Freien liegen und muss in jedem Fall vor direkten Witterungseinflüssen geschützt sein.

LÜFTUNG

Die Sicherheitsschränke **EXACTA** der Serie FIRE/COMBI MY11 können generell ohne technische Entlüftung mit Absauggebläse betrieben werden.



Die Brandschutzventile im Bereich der Zuluft- und Abluftanschlüsse sind sicherheits- und wartungsrelevante Bauteile. Zur Überprüfung des einwandfreien Betriebs oder zum Austausch eines defekten Teils ist zu beachten, dass beim Anschluss an eine Abluftanlage flexible Anschlussschläuche oder Schiebemuffen verwendet werden, um einen einfachen Aus- und Wiedereinbau des Abluftanschlusses zu gewährleisten.

Mit Absaugsystem

Das Absaugsystem an den Stützen auf der Schrankoberseite (Durchmesser 100 mm) anschließen, um den Luftaustritt zu ermöglichen.

Der Lufteintritt erfolgt an der Rückseite.

Die Zu- und Abluftöffnungen verfügen über Sicherheitsventile, die mittels Thermosicherung bei einer Temperatur $\geq 70^{\circ}\text{C}$ schließen.

Ohne Lüftung



Das Innere des Schrankes ohne technische Entlüftung gilt als explosionsgefährdeter Bereich der KLASSE 1. Die Explosionsschutz-Richtlinien insbesondere bezüglich der Vermeidung elektrostatischer Aufladungen beachten.

Gemäß DIN EN 14470 kann er an Arbeitsstätten eingesetzt werden, wenn der Bereich um den Sicherheitsschrank ein **EXPLOSIONSGEFÄHRDETER BEREICH DER KLASSE 2 IST, im Einzelnen:**

- Der gesamte Bereich um den Schrank bis zu einem Radius von 2,5 Metern und einer Bodenhöhe von mindestens 0,5 Metern bei fehlender Lüftung.
- Der gesamte Bereich um den Schrank bis zu einem Radius von 1 Meter vor dem Schrank, 0,5 Meter an den Seiten und einer Bodenhöhe von 0,3 Meter, **wenn eine technische Entlüftung vorhanden ist und mindestens ein 5-facher Luftwechsel stattfindet.**



Wird der Schrank ohne Abluftanschluss betrieben, muss der Benutzer eine Kennzeichnung anbringen.

AUFSTELLFLÄCHE

Die Aufstellfläche muss Folgendes gewährleisten:

- Sie muss stabil und robust, eben und unbrennbar sein.
- Sie muss eine Tragkraft aufweisen, die dem Gewicht des Schrankes (siehe „4.2 Technische Eigenschaften“ auf Seite 12) bei voller Beladung standhält.
- Die Ebenheit muss mindestens $\pm 5 \text{ mm/m}$ betragen.

BELEUCHTUNG

Für einen sicheren Gebrauch des Schrankes ist eine gute Beleuchtung notwendig.

Der Schrank verfügt über keine Innenbeleuchtung, eine angemessene Umgebungsbeleuchtung ist ausreichend. Empfohlene Beleuchtungsstärke: 300 - 600 Lux.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Der Installationsbereich muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Zulässige Temperatur: 0 °C bis +35 °C
- Zulässige relative Feuchtigkeit: 30 % bis 70 %

ENERGIEQUELLEN

In Nähe des Aufstellbereichs eine Steckdose mit Erdung installieren.

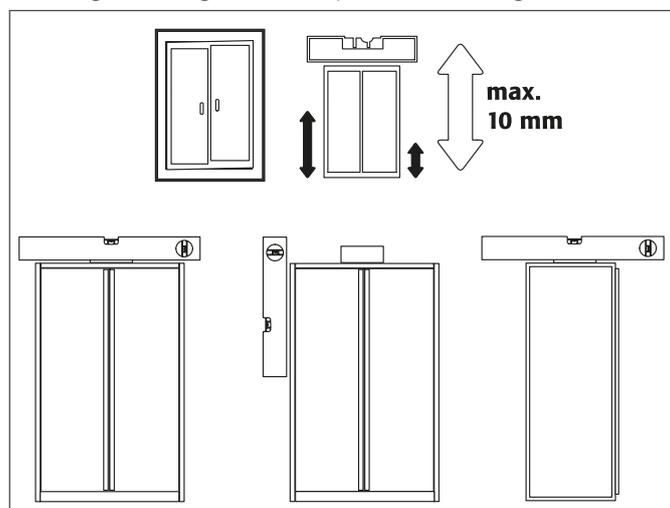
Der Anschlusspunkt der Erdung befindet sich auf der Schrankoberseite an der rechten Hinterkante.

4.8 Aufstellung

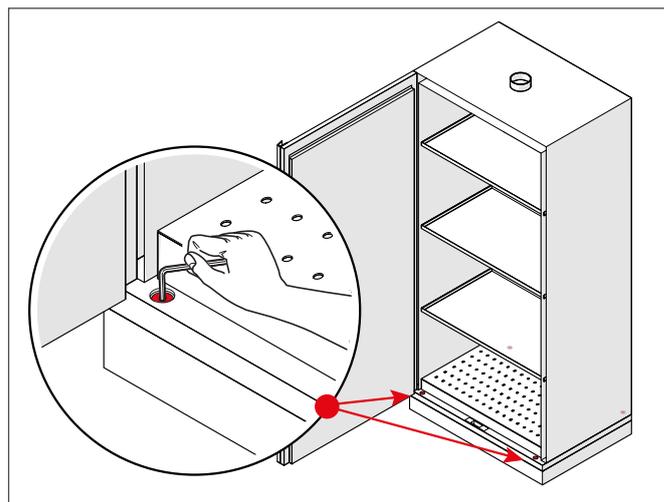
 Die Produkthaftung des Geräteherstellers ist auf die von ihm installierten Originalkomponenten beschränkt, da etwaige Änderungen oder Auswechslungen außerhalb seiner Kontrolle liegen.

 **Jedwede strukturelle oder funktionelle Änderung enthebt den Hersteller von der Haftung für eventuelle Schäden, Defekte, Funktionsstörungen usw. und bewirkt das sofortige Erlöschen der Zertifizierungen sowie der Ansprüche auf Gewährleistung und Kundendienst.**

Prüfen, ob der Schrank SENKRECHT (in Bezug auf die Öffnungsrichtung der Türen) und stabil aufgestellt ist.

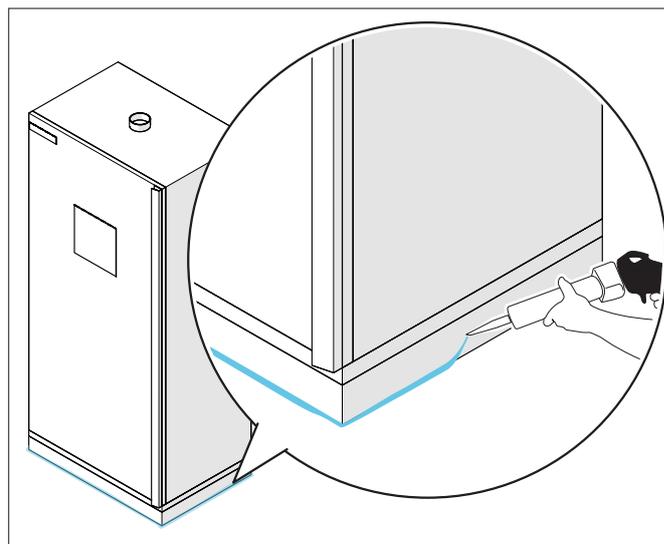


Den Schrank bei Bedarf über die Stellfüße nivellieren.



 Die Türelemente dürfen beim Öffnen und Schließen nicht auf den Brandschutzdichtungen im Türfalz schleifen. Türen mit Schließautomatik müssen aus jeder Position selbstständig zulaufen und das Schloss muss verriegeln können.

Die Schrankbasis umfangsseitig mit Silikon bodennah abdichten.



 **Diese technische Vorsichtsmaßnahme ist NOTWENDIG, um den Durchtritt von Luft und somit von Flammen unter dem Schrank zu vermeiden.**

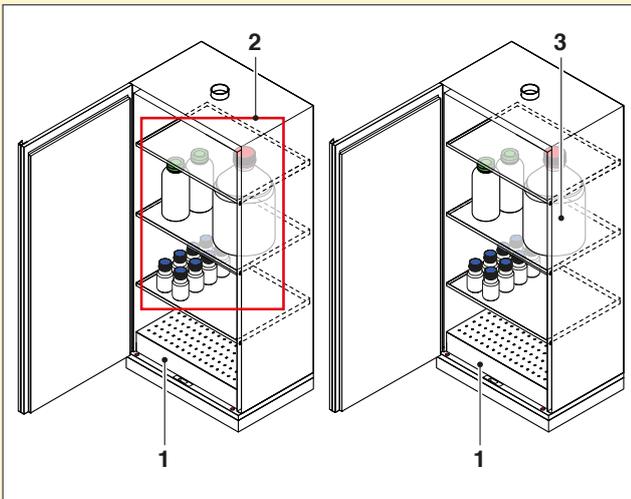
4.9 Innenausstattung

4.9.1 Bodenauffangwanne



Lose Teile (z.B. Einlegewannen) müssen immer vollständig eingebaut/ingeschoben sein, um ein sicheres Schließen der Schranktüren im Brandfall zu gewährleisten.

Gemäß EN 14470-1: Eine Bodenwanne (1) muss unterhalb der untersten Stellebene eingebaut sein. Die Bodenwanne (1) muss ein Mindestauffangvolumen von 10 % aller im Schrank gelagerten Gefäße (2) haben, oder mindestens 110 % des Volumens des größten Einzelgebindes (3), **je nachdem welches Volumen größer ist.**



Die Nutzung der Bodenwanne (1) als Stellfläche ist nur in Verbindung mit einem Lochblecheinsatz zulässig.

4.9.2 Wannenböden

Lose Teile (z.B. Einlegewannen, Wannenböden) müssen immer vollständig eingebaut/ingeschoben sein, um ein sicheres Schließen der Schranktüren im Brandfall zu gewährleisten.



Die Höhenverstellung der Einlegeböden in Sicherheitsschränken darf nur durch autorisierte Mitarbeiter erfolgen, da das sichere Schließen der Tür im Brandfall gewährleistet sein muss.

Die Befestigung der Einlegeböden wird zur Vermeidung von Funkengefahr mit Aluminiumstiften ausgeführt.

5 GEBRAUCH



Selbstentzündliche oder selbstzerfallende Stoffe dürfen nicht gelagert werden!

5.1 Aufstellungsfläche und Freiräume

Der Öffnungsbereich der Türen und Schubladen muss stets frei gehalten und ihre Funktionsfähigkeit und Betätigung dürfen durch keine Gegenstände behindert werden.



Türen und Schubladen niemals offen stehen lassen und die automatische Schließung nicht behindern, auch nicht bei vorhandener Feststellanlage der Türen in offener Position.



Bei Installation, Gebrauch und Wartung des Schrankes muss der Schutz des Personals insbesondere gegenüber Brand- und Explosionsgefahr stets garantiert sein.

5.2 Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Sicherheitsschrank vom Benutzer auf eventuelle Beschädigungen wie defekte oder abgelöste Dichtungselemente, auf korrekte Ausrichtung und die einwandfreie Funktion der Türelemente zu überprüfen.



Den Schrank und das Zubehör nur in ordnungsgemäßem Zustand benutzen.

5.3 Lagerung



Die Lagerung korrosiver Flüssigkeiten kann die Funktionsfähigkeit der sicherheitsrelevanten Bauteile beeinträchtigen.

- Gefäße mit aggressiven, nicht entzündbaren Chemikalien (Säuren und Laugen) sind in speziellen Säure-, Laugenschränken bzw. Säure-, Laugenfächern unterzubringen sowie in Sicherheitsschränken mit metallfreier Innenausstattung.
- Eingelagerte korrosive Flüssigkeiten können die Funktion der Absperrvorrichtungen der Zu- und Abluft beeinträchtigen.
- Jedes eingestellte Gebinde reduziert das geforderte Mindestauffangvolumen im Verhältnis zur Gesamtlagermenge (siehe „4.9.1 Bodenauffangwanne“ auf Seite 17).

5.3.1 Lagerkapazität

Den folgenden Tabellen können Sie gegliedert nach Serie und Modell die Lagerkapazität der Sicherheitsschränke entnehmen.

SERIE FIRE MY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF239BMY11	80 / 100
EOF239MY11	80 / 100
EOF232BMY11	176 / 220
EOF232MY11	176 / 220
EOF239FMY11	80 / 100
(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank	

SERIE BIG FIRE MY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF240BMY11	128 / 160
EOF240MY11	128 / 160
(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank	

SERIE BACMY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF239BACMY11	80 / 100
EOF232BACMY11	176 / 220
(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank	

SERIE FIRE RADIO MY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF239XMY11	60 / 80
EOF606XMY11	15 / 20
EOF500X	4
(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank	

SERIE FIRE CASE (TYP 30)

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF500	Vier 1-Liter-Flaschen oder eine 5-Liter-Flasche
(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank	

COMBISTORAGE UNDERBENCH ENTZÜNDBARE PRODUKTE

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF605D	12
EOF705D	12
EOF605S	12
EOF705S	12
EOF605C	12
EOF705C	12
EOF606D	15
EOF706D	15
EOF606S	15
EOF706S	15
EOF606C	15
EOF706C	15

BESCHREIBUNG	LAGERKAPAZITÄT*
EOF609	25
EOF709	25
EOF609C	25
EOF709C	25
EOF610	27
EOF710	27
EOF610C	27
EOF710C	27
EOF611	30
EOF711	30
EOF611C	30
EOF711C	30
(*) Richtwert 1-Liter-Flaschen pro Schrank	

5.4 Umfüllen

Bei Umfüllarbeiten ist der Anschluss der Umfüllbehälter an den nächstgelegenen Erdungspunkt, der in einen Potentialausgleich eingebunden ist, über Erdklemmenkabel **ERFORDERLICH** (in Elektrofachgeschäften erhältlich).

5.5 Wannenböden und Bodenwanne

Die Pulverbeschichtung und die Edelstahlböden sind gegen Lösungsmitteldämpfe beständig.

Leckageflüssigkeiten sind sofort mit geeigneten Mitteln aufzunehmen (weitere Informationen finden Sie unter www.exactaoptech.com).

Den folgenden Tabellen können Sie gegliedert nach Serie und Modell die maximale Belastung der Wannenböden und das Auffangvolumen der serienmäßig im Lieferumfang der Sicherheitsschränke enthaltenen Bodenwanne entnehmen.

SERIE FIRE MY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. BELASTUNG / AUFFANGVOLUMEN
EOF239BMY11	3 Einlegeböden aus lackiertem Stahl	60 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenwanne mit Gitterrost	20 Liter
EOF239MY11	3 Einlegeböden aus Edelstahl	60 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenwanne mit Gitterrost	20 Liter
EOF232BMY11	3 Einlegeböden aus lackiertem Stahl	80 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost	45 Liter

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. BELASTUNG / AUFFANGVOLUMEN
EOF232MY11	3 Einlegeböden aus Edelstahl	80 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost	45 Liter
EOF239FMY11	3 Auszüge aus lackiertem Stahl	60 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 ausziehbare Bodenwanne mit Gitterrost	20 Liter

SERIE BIG FIRE MY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. BELASTUNG / AUFFANGVOLUMEN
EOF240BMY11	3 Einlegeböden aus lackiertem Stahl	70 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenwanne mit Gitterrost	25 Liter
EOF240MY11	3 Einlegeböden aus Edelstahl	70 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenwanne mit Gitterrost	25 Liter

SERIE BACMY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. BELASTUNG / AUFFANGVOLUMEN
EOF239BACMY11	3 Einlegeböden aus lackiertem Stahl	60 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost	20 Liter (gleichmäßig verteilt)
EOF232BACMY11	3 Einlegeböden aus lackiertem Stahl	80 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost	45 Liter

SERIE FIRE RADIO MY11 (TYP 90)

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. BELASTUNG / AUFFANGVOLUMEN
EOF239XMY11	3 Einlegeböden aus Edelstahl	60 kg/Ablage (gleichmäßig verteilt) ca. 7 Liter/Ablage
	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost aus Edelstahl	20 Liter
EOF606XMY11	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost aus Edelstahl	20 Liter

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. BELASTUNG / AUFFANGVOLUMEN
EOF500X	1 Bodenauffangwanne mit Gitterrost aus Edelstahl	

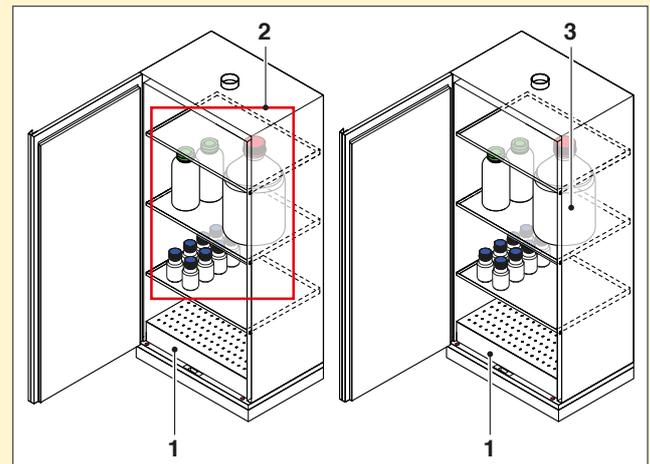
SERIE FIRE CASE (TYP 30)

BESCHREIBUNG	LIEFERUMFANG	MAX. AUFFANGVOLUMEN
EOF500	1 Bodenauffangwanne aus Edelstahl	1,5 Liter



Die zulässige Gesamtbelastung des Schrank nicht überschreiten (z. B. 400 kg für einen 120 cm-Schrank).

Die Bodenwanne (1) muss ein Mindestauffangvolumen von 10 % aller im Schrank gelagerten Gefäße (2) haben, oder mindestens 110 % des Volumens des größten Einzelgebindes (3), **je nachdem welches Volumen größer ist.**



Die Nutzung der Bodenwanne (1) als Stellfläche ist nur in Verbindung mit einem Lochblecheinsatz zulässig.

5.6 Schließen der Türen

5.6.1 Automatischer Türschließer / Schließverzögerung

Baureihen BAC MY11: Nicht inbegriffen.

Die Türschließung erfolgt durch spezielle Systeme mit hydraulischen Türschließern. Schließkraft und Schließgeschwindigkeit werden bei der Produktion der Türen eingestellt. Falls sich die Schließgeschwindigkeit und Schließkraft der Türen ändern, die obere vertikale Platte abnehmen und auf die Schutzabdeckung des hydraulischen Türschließers zugreifen.



Für eine Einstellung der Schließgeschwindigkeit (Schließzeit) jeder Tür die im Schrankinnern oder im Umschlag dieser Bedienungsanleitung befindlichen Anweisungen beachten.

5.6.2 Serie EASY MY11 / BASIC MY11 / COMBI

Die Türflügel des Sicherheitsschranks schließen dank der Türschließautomatik selbsttätig (siehe „5.6.1 Automatischer Türschließer / Schließverzögerung“ auf Seite 19).

Ein aus einem hydraulischen Türschließer mit Gelenkarm bestehendes System steuert den Schließvorgang mit einer Kraft unter 30 NW.

Jede Tür wird durch Ziehen am Griff geöffnet.

Um die Hände bei der Einlagerung oder Entnahme frei zu haben, verfügen die Schränke über eine Vorrichtung mit der Bezeichnung **PS50MY11®**.

PS50MY11® ist eine automatische Schließvorrichtung, welche die Tür bei Bedarf geöffnet hält.

Die Feststellanlage bewirkt das Schließen der Türen bei Erreichen einer Umgebungstemperatur von ca. 50 °C.

Aktivierung:

- Die Türen mit Hilfe des Türfeststellers feststellen.
- Zum Schließen der Türen einen leichten Druck auf die Türseite ausüben.

Das System beinhaltet eine Thermosicherung. Diese besteht aus zwei gleichen symmetrischen Teilen (Laschen), die mit einer speziellen Metalllegierung verlötet sind. Die Lötverbindung schmilzt bei einer Temperatur von 50 °C und gibt den Arm des hydraulischen Türschließers frei.

 Für den Austausch den autorisierten Kundendienst der **EXACTA** kontaktieren.

5.6.3 Sicherheitsschrank Versionen BAC MY11

Die rechte oder linke Tür wird durch Ziehen am Griff geöffnet.

Bei dieser Version bleiben die Türen in jeder Stellung geöffnet.

Falls die Raumtemperatur 50 °C überschreitet, schließen die Türen selbsttätig.

Die Türen sind an eine mechanische Vorrichtung angeschlossen, die mit einer Thermosicherung verbunden ist. Diese besteht aus zwei gleichen symmetrischen Teilen (Laschen), die mit einer speziellen Metalllegierung verlötet sind.

Die Lötverbindung schmilzt bei einer Temperatur von 50 °C und gibt die mechanische Vorrichtung frei, welche die automatische Türschließung bewirkt.

 Für den Austausch den autorisierten Kundendienst der **EXACTA** kontaktieren.

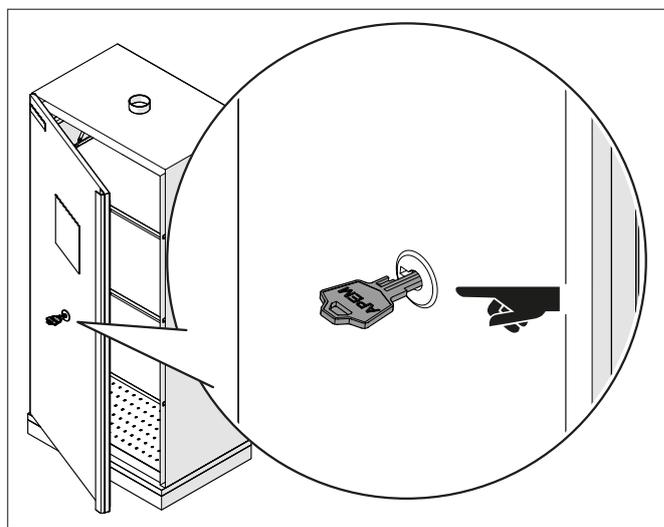
5.6.4 Türschloss

Jede Tür verfügt über ein Türschloss mit Schlüssel. Das Türschloss ist in der Türmitte angebracht. Serienmäßig wird pro Schloss ein Schlüssel mitgeliefert. Über die Seriennummer des Schrankes kann man die Seriennummer des Schlüssels ermitteln.

 Bei Beschädigung oder Verlust des Schlüssels kann der neue Schlüssel auch beim autorisierten Kundendienst **EXACTA** bestellt werden.

Das Schloss verriegelt die Tür automatisch bei jedem Schließvorgang.

Wird der Schlüssel nach der Türöffnung abgezogen oder bleibt er zur Hälfte außerhalb des Schlosses eingesteckt (und zur Hälfte innerhalb), bleibt das Schloss in geöffneter Position und die Tür muss nicht bei jeder Öffnung entriegelt werden.



5.7 Öffnen des Schrankes nach dem Brand

 Je nach Branddauer kann sich ein zündfähiges Dampf-Luftgemisch gebildet haben.

Im Brandfall muss daher die Feuerwehr über den Inhalt des Schrankes und die Brandentstehung informiert werden.

Vor dem Öffnen sind alle Zündquellen innerhalb eines 10-Meter-Radius um die Schränke zu entfernen.

Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Die Schränke mit äußerster Vorsicht und NUR nach einer Zeit öffnen, die SECHS MAL der Branddauer entspricht. Die Wartezeit erhöhen, wenn die Schrankoberfläche weiterhin warm ist.

Beim Öffnen des Schrankes geeignete Löschmittel bereithalten.

 Vor Arbeiten jeder Art saugfähige Materialien und/oder Tücher auf dem Boden auslegen (für weitere Informationen siehe www.exactaoptech.com).

6 WARTUNG

Der Schrank ist eine Kollektive Schutzausrüstung (KSA) und muss mindestens einmal jährlich überprüft werden (durch den autorisierten Kundendienst).

Bei Lagerung korrosiver Flüssigkeiten sind die Sicherheitsvorrichtungen alle sechs Monate zu überprüfen (durch den autorisierten Kundendienst).

Nur Originalersatzteile verwenden.

Bei regulären Wartungs-/Serviceeingriffen beträgt die Lebensdauer des Sicherheitsschranks etwa 10 Jahre.

Bei einigen Bauteilen kann der Austausch vor dem Ablauf dieser Zeit notwendig sein.



Jeder Schrank muss mit einem **Register der Kontroll- und Wartungsarbeiten** entsprechend den Vorschriften im folgenden Abschnitt ausgestattet werden.



AUF KEINEN FALL einzelne Komponenten des Abzugs ändern oder umrüsten, auch nicht, wenn sie unbedeutend erscheinen. Die Wartung des Sicherheitsschranks muss vom Personal des autorisierten Kundendienstes ausgeführt werden.



Vor Zugriffen auf elektrische Betriebsmittel unbedingt sicherstellen, dass die Hauptstromversorgung AUSGESCHALTET ist.

6.1 Register der Kontroll- und Wartungsarbeiten

Für jeden Sicherheitsschrank muss ein **Register der Kontroll- und Wartungsarbeiten** angelegt werden, der folgende Angaben enthält:

- Kenndaten des Sicherheitsschranks.
- Das jeweilige Datum der durchgeführten Wartungsarbeiten und Leistungsprüfungen, in chronologischer Reihenfolge.
- Die Unterschrift des autorisierten Servicetechnikers, der die Arbeiten durchgeführt hat.

Die ausgehändigten Protokolle der Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen im **Register der Kontroll- und Wartungsarbeiten** aufbewahrt werden.



Eventuell sind weitere Kontrollen und Eingriffe erforderlich, insofern diese vom Hersteller u./o. Installateur des Sicherheitsschranks entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung des Herstellers vorgesehen sind.

6.2 Regelmäßige Wartung

Die regelmäßige Wartung einer kollektiven Schutzausrüstung ist grundlegend wichtig, um den Gesundheitsschutz der Laborbenutzer zu gewährleisten.

Sie besteht in der Instandhaltung und in regelmäßigen Überprüfungen des Sicherheitsschranks.

6.2.1 Selbstständig auszuführende tägliche sowie monatliche Funktionsprüfungen

TÄGLICHE FUNKTIONSPRÜFUNG

- Auffangwannen überprüfen (eventuelle Leckagen aufnehmen und entfernen).

MONATLICHE FUNKTIONSPRÜFUNG

- Einwandfreie Funktion der Türen:
 - Scharniere
 - Verriegelungssysteme
 - Türschließer (sofern vorhanden)
 - Türfeststellanlage
- korrekter Sitz und Zustand der Brandschutzdichtungen
- Lüftungsöffnungen
- Erdungsanschluss

Alle beweglichen Teile ölen und fetten, dabei ausschließlich harz- und säurefreie Öle verwenden.



Im Schadensfall setzen Sie sich bitte mit dem autorisierten Kundendienst in Verbindung, um den Schrank mit Originalteilen instandsetzen zu lassen. Die Schränke können mit einem milden Haushaltsreiniger und einem weichen Tuch gereinigt werden.

6.3 Außerplanmäßige Wartung

Zur außerplanmäßigen Wartung zählen sämtliche Wartungsarbeiten wie die technischen Verbesserungen und die vorbeugende Wartung (wie zum Beispiel Überholungen, die generell den Wert der Systeme erhöhen u./o. deren Nutzungsdauer verlängern).



Nach Abschluss sämtlicher Überprüfungen muss der autorisierte Kundendienst für jeden einzelnen Schrank ein Validierungsprotokoll aushändigen:

- Es enthält sämtliche Ergebnisse der vor Ort durchgeführten Überprüfungen.
- Es werden alle Originalzertifikate für die verwendeten Messgeräte beigelegt.
- Es enthält eine originalgetreue Kopie der Kalibrierungszertifikate der Messgeräte.

7 AUßERBETRIEBSETZUNG

7.1 Nach dem normalen Gebrauch

Kennzeichnen Sie den Schrank mit dem Schild „Außer Betrieb“ oder einem ähnlichen Schild.

Einen Sicherheitsbereich um den Schrank von ca. 2 Metern und eine Bodenhöhe von ca. 0,5 Metern vorsehen.

 Vor Arbeiten jeder Art saugfähige Materialien und/oder Tücher auf dem Boden auslegen (für weitere Informationen siehe www.exactaoptech.com).

Die Türen können nun geöffnet werden.
Alle im Schrank gelagerten Produkte entnehmen.
Die Wannböden und die Bodenauffangwanne entleeren und sorgfältig reinigen.
Den Schrank mindestens einen Arbeitstag auslüften lassen.
Mit ausreichender Lüftung kann die Nutzung des Schanks optimiert werden.

7.2 Nach einem Brand

Informieren Sie die Feuerwehr über den Inhalt des Schanks und die Brandentstehung.

Vor dem Öffnen sind alle Zündquellen innerhalb eines 10-Meter-Radius um die Schränke zu entfernen.

Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden, keine Schneid- und Flammwerkzeuge verwenden.

Die Schränke mit äußerster Vorsicht und NUR nach einer Zeit öffnen, die SECHS MAL der Branddauer entspricht. Die Wartezeit erhöhen, wenn die Schrankoberfläche weiterhin warm ist.

Beim Öffnen des Schanks geeignete Löschmittel bereithalten.

 Vor Arbeiten jeder Art saugfähige Materialien und/oder Tücher auf dem Boden auslegen (für weitere Informationen siehe www.exactaoptech.com).

8 AUßERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

 Bei der Entsorgung des Sicherheitsschranks mit Türschloss oder Türfeststellanlage ist SICHERZUSTELLEN, dass Kinder nicht im Schrank eingeschlossen werden können.

8.1 Außerbetriebnahme

Vor der Verlagerung an einen anderen Standort, vor Einlagerung und am Ende der Nutzungsdauer muss der Schrank außer Betrieb genommen werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Das Gerät ausschalten.
- Das Gerät von allen Energiequellen trennen.
- Die einzelnen Komponenten des Geräts demontieren und zerlegen.

Beim Handling der Schrankteile und ihrer provisorischen Lagerung die empfindlichsten Komponenten entsprechend schützen:

Tür	Eine feste Verpackung (Holzverschlag, Wellpappkarton) verwenden und besonders auf scharfe Kanten achten.
Einlegeböden und lackierte Teile	Die Komponenten mit dünnem Papier und dann zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Kunststoffolie (Polyethylen) bedecken. Zum Schutz vor Stößen in einen leichten Karton verpacken.
Schalt-schränke und Zubehör	Zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Kunststoffolie (Polyethylen) bedecken und zum Schutz vor Stößen in einen leichten Karton verpacken.

8.1.1 Sicherheitshinweise zur Lagerung

Den Schrank bzw. dessen Komponenten in einem ausreichend geschützten Lagerraum mit einer relativen Luftfeuchte von maximal 70 % und Temperaturen von 0 °C bis +35 °C lagern.

Nach der Entnahme aus dem Lager sollten vor der erneuten Installation folgende Kontrollen durchgeführt werden:

- Den Zustand der elektrischen Betriebsmittel feststellen.
- Den Schrank vom autorisierten Kundendienst überprüfen lassen, die aktualisierten Protokolle der Kontroll- und Wartungsarbeiten anfordern und im **Register der Kontroll- und Wartungsarbeiten** abheften.

 Unbedingt darauf achten, dass der Schrank keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.

 Im Fall von Unklarheiten bezüglich Transport und Lagerung den autorisierten Kundendienst kontaktieren.

8.2 Entsorgung

Wenn der Schrank verschrottet werden muss, dessen Komponenten getrennt entsorgen.

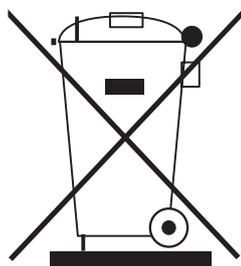
Die Materialien nach Typ trennen und autorisierte Fachfirmen mit der Entsorgung beauftragen, die entsprechend den gesetzlichen Vorschriften ausgeführt werden muss.

 **EXACTA** haftet nicht für Unfälle und direkte oder indirekte Schäden von Personen, Haustieren und Sachen, die durch eine Wiederverwendung einzelner Komponenten des Schrankes für Funktionen oder Einbausituationen entstehen, welche nicht dem Ausgangszustand entsprechen.

 Der Schrank ist aus nicht biologisch abbaubaren Materialien hergestellt. Entsprechend autorisierte Fachfirmen mit der Entsorgung der einzelnen Komponenten oder des kompletten Schrankes beauftragen. Dazu die gesetzlichen Vorschriften über die Abfallentsorgung einhalten.

8.3 Informationen für den Anwender

Der **Sicherheitsschrank für entzündbare Produkte** unterliegt der Behandlung gemäß Art. 13 „Umsetzung der Richtlinien 2002/95/EG, 2002/96/EG und 2003/108/EG in Bezug auf die Reduzierung der Verwendung gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten sowie die Entsorgung der Abfälle“.



Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss. Die getrennte Entsorgung des Altgeräts wird vom Hersteller übernommen. Falls der Anwender das vorhandene Gerät entsorgen möchte, muss

er folglich den Hersteller kontaktieren und das Verfahren einhalten, das dieser anwendet, um eine getrennte Entsorgung des Altgeräts nach Ende der Nutzungsdauer zu gewährleisten. Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Aufbereitung und umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung u./o. dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

 Eine nicht vorschriftsgemäße Entsorgung der Maschine durch den Eigentümer ist eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend der geltenden Gesetzgebung geahndet wird.

9 STÖRUNGEN UND ABHILFE



EXACTA haftet nicht für Unfälle oder Schäden von Personen, Haustieren und Sachen, die durch die Nichteinhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und Empfehlungen in diesem technischen Handbuch verursacht werden.



Bei Störungen den autorisierten Kundendienst kontaktieren.



EXACTA

Via Peschiere, 53/A - 31032 Conscio - Casale sul Sile (TV) - Italy

Tel. +39 0422 785539 - Fax +39 0422 827739

www.exactaoptech.com